

S a t z u n g

über die 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 "südl. der Barbarastraße" der Gemeinde Sindorf

Aufgrund der §§ 10 und 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit § 4 der ersten DVO NW zum BBauG vom 29.11.1960 (SGV NW 231) sowie der §§ 4 und 28 (1 g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.8.1969 (GV NW S. 656) sowie des § 103 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 396) hat der Rat der Gemeinde Sindorf in seiner Sitzung vom 23.10.1972 beschlossen:

Einzigter Paragraph

Die textlichen Festlegungen des Bebauungsplanes Nr. 8 sind so geändert, daß für die Grundstücke beiderseits des Fußweges "Knappenberg" zwischen Sehnrather Straße und Barbarastraße eine Einfriedigungsmauer in einer Höhe von maximal 2 m zulässig ist.

Dieser Satzung entgegenstehende Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 8 werden aufgehoben.

Sindorf, den 23.10.1972

gez.(Wassen)
Bürgermeister

gez.(Schurf)
Ratsmitglied

gez.(Becker)
Amtshauptsekretär
als Schriftführer

Die vorstehende Satzung über die 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Gemeinde Sindorf wird hiermit öffentl. bekanntgemacht.

Sindorf, den 23.11.1972

gez. Wassen
Bürgermeister